Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 20. Montag, den 25 Januar **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Januar 1847.

Herr Justiz-Rath Schmidt aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Wilhelm Tuch aus Magdeburg, Koppe aus Berlin, Julius Schäffer aus Duren a. R., C. R Melzer und A. L. Melzer aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Landrath v. Platen nebst Frau Gemahlin aus Kamelau, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute H. Eyckoff aus Stettin, Fischer aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer C. von Below aus Babalce, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Schönlein nebst Familie aus Reckau, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer Müller aus Jellentsch bei Bütow, Herr Hofbesitzer Dyck aus Zugdam, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Nadelfabrikant Carl Rudolph Rübe und dessen Ehefrau Henriette Wilhelmine geb. Täubert, letztere im Beitritte ihres Vormundes des Kreis-Chirurgus Lene, haben durch den am 27. November v. J. errichteten Vertrag für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber eingeführt.

Danzig, den 7. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Casper Rosenbaum und die Sara Laudon, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Handelsmannes Götz Laudon, alle von hier, haben im Vertrage vom 15. d. M. für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Braut die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 18. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Avertissements.

3. Zur Vererbpachtung eines Platzes von ungefähr 9 []Ruthen Magdeb. in Petershagen No. 128. B., gegen Einkaufsgeld und Canon, steht ein Licitationstermin
Freitag, den 26. Februar c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.
Danzig, den 5. Januar 1847.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Mittwoch, den 24. Februar c. und in den nächstfolgenden Tagen sollen in der Behausung des verstorbenen Hofbesitzers Töws zu Neukirch mehrere zum Nachlasse desselben gehörige Gegenstände: Uhren, Silbergeschirr, Porzellan u. Fayance, Gläser, Zinn, Kupfer u. Messing, Leinenzeug u. Betten, Meubeln u. Hausgeräthe, Kleidungsstücke so wie das zum Grundstück gehörige lebende u. todte Inventarium meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, auf Antrag der Erben und Anordnung des hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichts, verkauft werden.
Marienburg, den 20. Januar 1847. Lemke,
als Auctions-Commissarius.

Entbindungen.

5. Die heute Abend 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt, statt besonderer Meldung, ergebenst an
Danzig, den 22. Januar 1847. G. Gepp.

6. Die heute, Vormittags 8¾ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Töchterchen zeigt allen seinen Freunden und Bekannten hiemit an
Danzig, den 22. Januar 1847. L. Eplingarb.

Verlobung.

7. Als Verlobte empfehlen sich: Mathilde Alexander.
Danzig, den 22. Januar 1847. Louis Paradies.

Literarische Anzeige.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Der Maschinenbauer

oder Atlas und Beschreibung der Maschinenelemente. Zum Gebrauch für Maschinenbauer, Architecten, Zeichner, Künstler und Handwerker, so wie auch für polytechnische Gewerbs-, Bauschulen ꝛc. Nachgelassenes Werk des Professors Leblanc. Nach dessen Tode durchgesehen, verbessert, vermehrt und herausgegeb. von dem Ingenieur Felix Tourneux. Deutsch bearb. von Dr. C. Hartmann. In 3 Lieferungen. Erste Lieferung, bestehend aus 7 Bogen Text und 25 lithographirten Foliotafeln. 8. 1⅓ Rthl. (Bildet auch den 143—145sten Band des neuen Schauplatzes der Künste und Handwerke.)

Der verewigte Professor Leblanc in Paris war ein ebenso ausgezeichneter Theoretiker als Praktiker, besonders als Zeichner aber ist er unübertroffen. Dieses sein nachgelassenes Werk ist das Beste, was er je geleistet, wozu noch kommt, daß ge-

rade ein solches sowohl in der französ. als deutschen Literatur bis jetzt noch gar nicht vorhanden war. Es bildet, vermittelst des beigegebenen Atlas, eine höchst wichtige Sammlung trefflicher Baurisse und von Musterblättern zu Maschinenzeichnungen. Diese erste Lieferung handelt von den zum Maschinenbau dienenden Materialien, ihrer Beschaffenheit, Auswahl und ihrem Verhältnisse, den Haupt- und Vortheilen der Maschinen im Allgemeinen und von den Wellen, Scheiben, Muffen und Zapfenlagern im Besondern.

A n z e i g e n

Engagements-Gesuch.

9. Ein junger Mann mosaischen Glaubens, der bisher an einem der ersten Seehandelsplätze Norddeutschlands in einem ansehnlichen Colonial-Waaren-Geschäft en gros gearbeitet und dort eine Reihe von Jahren in verschiedenen Eigenschaften, sowohl als Buchhalter und Correspondent, wie auch als Expedient und Reisender, fungirt hat, der französischen, englischen, theilweise auch der italien. Sprache mächtig ist und sich über seine moralische Führung durch die vollgültigsten Zeugnisse auszuweisen vermag, sucht, wo möglich in derselben Geschäftsbranche, zum 1. Juli c. unter angemessenen Bedingungen ein ähnliches Engagement. Reflectirende belieben ihre werthen Adressen unter der Chiffre D. E. 11. bei der Expedition dieses Blattes einzureichen.

10. Ein seit länger denn 25 Jahren mit Ehren bestehendes, einträgliches solides Fabrikgeschäft, in Berlin belegen, mit einer bedeutenden Kundschaft versehen, will der Besitzer wegen vorgerückten Alters verkaufen. Die Fabrik selbst liegt in dem Weichbilde Berlin's in der Nähe der Hamburger Eisenbahn und das offene Verkaufs-Lokal in dem besten Theile der Stadt. Ein Betriebs-Capital von circa 20,000 Rthlr. ist dazu erforderlich um das Geschäft mit Nachdruck zu betreiben und noch günstigere Resultate zu erzielen. Zahlungsfähige Käufer wollen ihre Adresse an Herrn Hufeland in Danzig, Jopengasse No. 563. abgeben, um das Nähere von dem Verkäufer selbst zu erfahren.

11. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, melde sich Langgarten No. 70.

12. In der Gertrudengasse und im Poggenpfuhl No. 273.79. sind die Kaufm. Herrlichschen Grundstücke, incl. Holzfeld und Schoppen, aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten, zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse No. 835. von 1 bis ½3 Uhr Nachmittags.

13. Der Bes. einiger E. Beinkl.-Zeug, die irrth. Hundegasse No. 286.. 2 Tr. abgeg. s., wolle sie geg. Zahlung der Ins.-Kosten abholen lassen.

14. 4 Landammen und 1 Laufbursche sind Sandgrube im Verm.-Bureau zu erfr.

15. Ein kleiner Speicher-Raum, am Wasser, wird auf einige Monate zu miethen gesucht, das Nähere Lastadie No. 462.

16. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** zu Ende Dienstag, den 26. d. M., Morgens 8 Uhr. Ank. in Elbing 4 U. Nachm. Näh. Fleischerg. 65. (1)

17. Welches ist die von Herrn Dr. Ryno Quehl dem Verfasser von „Ein Rock“ untergelegte und kritisch vollständig erreichte, von Vielen aber nicht leicht zu errathen gewesene Absicht? Vox populi —
18. Ist der hiesige Correspondent des Elbinger Anzeiger befähigt über die Leistungen des Schauspielers ein entsprechendes kritisches Urtheil abzugeben? — Man spricht nicht gern davon.
19. 300 Klafter büchnes u. eichnes Brennholz u. 2 Seefahrzeuge von circa 45 Last, im guten Zustande, mit sämmtlichem Inventarium, sind gegen ein hiesiges od. ländliches Grundstück od. auch gegen sichere Hypotheken zu vertauschen. Reflectirende belieben ihre Adressen unter G. J. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.
20. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Pfauzengasse No. 384. G. Sander, Bäckermeister.
21. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht Tobiasgasse 1547.

Vermiethungen.

22. In dem neu erbauten Hause Fischmarkt No. 1579. ist das Saalzimmer u. eine Stube nebst Kabinet 3ter Etage (Sonnenseite), Küche und Boden vom 1sten April ab im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
23. Hundeg. 253. sind 2—3 Zimmer, Boden, Keller, jedoch ohne Küche, an einzelne Herren oder Damen sogleich oder zum April zu vermiethen.
24. Schwarzes Meer 351., das 3te Haus links von der Brücke, ist eine Oberwohnung an kinderlose Einwohner zu rechter Zeit zu vermiethen.
25. Die in der besten Nahrung stehende Bäckerei Brodbänkengasse 674. ist anderweitig zu vermiethen. Nähere Bedingungen daselbst.
26. Hundegasse 282 ist ein Logis von 2 Zimmern nebst Cabinet u. 1 Zimmer parterre mit Küche, Keller u. Wasser a. d. Hofe zu vermiethen. Näheres oben.
27. Tischlergasse 604., an der Schüsseldammbrücke, ist ein Saal nebst Bedientengelaß mit auch ohne Meubeln, sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.
28. Vorstädtschen Graben 178. sind zwei zusammende Stuben, nebst Küche, Kammer, eigner Hausflur rc. zu vermiethen.
29. Heil. Geistgasse 754. ist 1 Stube, Küche, Bodenkammer u. Holzgelaß an einen einzelnen Herrn, oder eine Dame zu vermiethen.
30. Töpfergasse No. 77. sind 2 freundliche Stuben zu Ostern zu vermiethen.
31. Holzm. u. Töpferg.-Ecke ist 1 meublirte Stube nebst Entree zu vermiethen.
32. Eine aptirte herrschaftliche Wohngelegenheit, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Kammern, Böden, Keller und, wenn es gewünscht wird, auch Pferdestall, ist Burgstraße und Rittergassen-Ecke, Wasserseite, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Rittergasse No. 1671.
33. Breitenthor 1938. ist 1 Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.
34. Sandgrube 460. ist die Obergelegenheit zu vermiethen.
35. Gr. Krämergasse 640. ist 1 Stube nebst Kabinet sogleich zu vermiethen.
36. Töpfergasse No. 74. ist 1 Wohnung von drei Stuben, Küche, Keller, so wie auch 1 Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.

37. Das Haus nebst Garten in Langefuhr No. 102 ist vom 1 April d. J. zu vermiethen. Das Nähere Langefuhr No. 104.

38. Frauengasse 833 ist 1 Wohnung an ruhige Miether, und 1 Vorstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

39. Vorst. Graben No. 2073. ist parterre eine Vorstube, die 1ste u. 2te Etage, 4 Zimmer, 3 Kabinette, 2 Küchen, Kammer, Stallung auf 6 Pferde und Remise nebst Holzstall zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935. von 1 bis $1\frac{1}{2}$3 Uhr Nachmittags.

40. ☞ Holzmarkt No. 1338/1339. ist die sehr bequem und freundlich gelegene Saal-Etage, bestehend aus 4 Stuben, heller Küche, Böden rc. zu vermiethen. Näheres daselbst unten zu erfragen.

41. Breiteg. No. 1167. ist die Untergelegenheit, bestehend aus 5 Stuben, Küche Keller, Hofraum u. Bequemlichkeit u. 1168. die Saal-Etage bestehend a. 3 Stuben, Küche, Boden u. Kammer zu verm. u. Ostern zu beziehen Zu erfrag. Breitg. 1168.

42. Langgasse 538. ist die Ober-Etage von 4 Zimmern, Seiten- u. Hinterstube, Küche, Boden, Keller, Apartement zu Ostern zu vermiethen. Näheres im Saal.

43. Ziegeng. 767. 2 Tr. hoch, ist e. St. u. Kabin. an einz. Herren od. Dam. z. v.

44. Hundeg. 265. ist die große Saal-Etage nebst allem Zubehör zu vermiethen.

45. Frauengasse 881. ist eine Stube v. recht. Zeit zu vermiethen.

A u c t i o n.

46. Freitag, den 29. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 255. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

200 Bout. div. Rheinweine, 500 Bout. Châteuu Lafitte, Chât. Leoville, Chât. Margeaux, 200 Bout. Dry Madeira, 250 Bout. Chablis, 200 Bout. Haut Sauternes, 200 Ponthien & Foucher, Vt. Olivier Fleur de Sillery.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Mit dem Ausverkaufe des Köhlyschen Waarenlagers, Langgasse 532., zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wird fortgefahren. Es enthält noch eine gute Auswahl von Tuchen, Halbtuchen (vorzüglich zu Kinder-Anzügen sich eignend), Buckskins, Hüten, Mützen, seidenen und baumwollenen Regenschirmen und verschiedenen Herren-Garderobe-Artikeln.**

48. Stearin-Lichte 6 u. 8 p. Pack a 11 Sgr. empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt 492.

49. Ein Grützkasten ist zu verkaufen Goldschmiedegasse No. 1093.

50. **Trockenes 3=füßiges fichten und birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Güttz & Co. Hundegasse No. 274.

51. Ein birken polirtes Kleider=Eckspind ist Heil. Geistgasse 925. billig zu verk.

52. Nach der Inventur habe ich sämmtliche Artikel bedeutend zurückgesetzt: $\frac{5}{4}$br. Nessel $3\frac{1}{3}$, woll. Zeuge $4\frac{1}{2}$, $\frac{5}{4}$ Piquee 3, Wiener Cord $3\frac{3}{4}$, Bastard 5, Federleinen 5, Bettzeug $2\frac{1}{3}$, Parchend 2, Rock u. Hosenzeuge $3\frac{1}{3}$; Westen 7, Handtücher 5, Tischtücher 20, Tischdecken 15, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Halstücher $7\frac{1}{2}$, schl. Taschentücher 6 sgr. u. noch a. mehr **im breiten Thor, im neu erbauten Hause.**

53. **Ausverkauf v. gemustertem Nett, Haubenstrichen** und Zwirnspitzen. Aus einem Berliner Weiß=Waaren=Geschäft sind mir folg. Artikel zum Ausverk eingeschickt worden: engl. Zwirnspitzen, das St. von 17 E. zu 3—6 sg.; Haubenstriche zu 9. 10, 12 pf.; Valencienner Striche à 1—$1\frac{1}{2}$ sgr.; ganz breite zu 4—5 sgr. pro E.; gem. Haubenett, der sich auch zu Shawls eignet, zu $1\frac{1}{2}$—$2\frac{1}{2}$ sgr.; Lynon zu $6\frac{1}{2}$ sgr.; **gelbe Flittern**, das Elle 1 sgr. empfiehlt L. J. Goldberg, Breitenthor.

54. Weiße, halblange Glacee=Handschuhe, die 20 sgr. gek. f. 10, kurze in allen Farb. $7\frac{1}{2}$ sg., 1 Parthie zurückges. Glacee=Hdsch. f. Hrn. 4, f. Dam. 3, f. Kind. $2\frac{1}{2}$ sgr. baumw. Hdsch. 1 sg., Pelzhandsch. $7\frac{1}{2}$ sgr. empf. H. Krombach, 1. Damm u. Breitg.=E.

55. 2 Waffenröcke für Fähndriche sind sehr billig zu verkauf. Frauengasse 832.

56. **Gänzlicher Ausverkauf**

Um noch vor dem Frühjahr zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Damen=Garderoben, als Mäntel Baurnusse, Mantillen, zu auffallend billigen Preisen. Der Verkauf findet statt bei Wolff Silberstädter, Langgasse No. 512.

57. Eine neue mahagoni Kommode steht bill. zu verk. Schmiedegasse No. 283.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

58. Der dem Hofbesitzer Johann Kiewert und dessen Ehefrau Rosalie geb. Czizelski verwittwet gewesenen Anton Wilm, gehörige, auf der Höhe in dem Dorfe Gischkau unter No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Hof, abgeschätzt auf 7141 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. August 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers, Freischulzen Johann Krause zu Damerau, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiezu vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

59. **Nothwendiger Verkauf.**

Das der Frau Johanne Elisette Lezius geb. Lorenz gehörige Gut Ludolphine bei Oliva, No. 37. A. des Hypotheken-Buchs, abgeschätzt auf 7811 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

60. **Nothwendige Subhastation.**

Das am Bleihofe hieselbst liegende Schooner-Schiff Mathilde, No. 223. der hiesigen Schiffsrolle, von 103 Normallasten, welches mit den Geräthschaften auf 4535 rtl. abgeschätzt ist, soll in dem

am 8. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Niemann, im Gerichtshause Zimmer No. 2., anstehenden Termin zum Verkauf gestellt werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen vorgeladen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 19. Januar 1317.

Königl. Pr. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

61. Das zur Kaufmann Faltin'schen Nachlaßmasse gehörige Grundstück, Jopengasse sub Servis-No. 597., bestehend aus einem 3 Etagen hohen, massiven, im besten baulichen Zustande befindlichen Wohnhause nebst Hofplatz und Pumpenbrunnen, soll

Dienstag, den 26. Januar d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich durch Auction verkauft werden. Besitzdokumente u. Bedingungen sind beim Unterzeichneten täglich einzusehen. Reflectirenden wird noch insbesondere bemerkt, daß die anfänglich stipulirte Bedingung, betreffend die Bebauung des Hofplatzes, jetzt modificirt worden ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Das in der Jopengasse (Schnüffelmarkt) sub Servis No. 718. belegene Grundstück, aus 1 massiven Wohnhause mit 6 Stuben, Küchen, Kammern, Boden, 1 gewölbten und 1 Balken-Keller und Ausgang nach dem Pfarrhofe bestehend, seiner baulichen Einrichtung wie auch seiner frequenten Lage wegen zu einem Ladengeschäft besonders geeignet, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 26. Januar c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, und sind die Besitzdocumente und Verkaufsbedingungen desselben täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

63. **Oeffentliche Vorladung.**

Alle diejenigen, welche an folgende Dokumente, nämlich:

a, die von der Eva v. Brax geb. v. Dziecielska im Beistande ihres Ehemanns

Franziskus v. Brąk über 450 fl. oder 150 Rthlr. zinsbar a 5 pCt., welche in einer Brautschatz-Summe bestanden und ihr als Anlehn belassen sind, für die Anna v. Mißtewska geb v. Mallek unterm 30. September 1783 ausgestellte und notariell vollzogene Schuldschrift und den unterm 10. November 1783 ausgestellten und notariell vollzogenen Nachtrag, nebst dem dieser Urkunde angehefteten, über die unterm 18. December 1783 erfolgte Eintragung der 150 Rthlr. nebst Zinsen im Hypotheken-Buche des Gutsantheils Borrek Nro. 25. Litt. G. Abschnitt IV. (jetzt Rubrika III.) Nro. 1. unterm 5. Februar 1781 (nicht 1783) ausgefertigten Rekognitions-Schein,

b, die von der Eva v. Brąk geb. v. Dziecielska im Beistande ihres Ehemannes Franz v. Brąk über 140 fl. oder 46 Rthlr. 20 Sgr. Pr. Courant zinsbar a 5 pCt. als ein Darlehn für die Dorothea v. Dąbrowska geb. v. Mißewska unterm 12. October 1784 ausgestellte und notariell vollzogene Schuldschrift, nebst dem derselben angehängten, über die unterm 23. December 1784 erfolgte Eintragung der 140 fl. nebst Zinsen im Hypotheken-Buche des adeligen Gutsantheils Borrek Nro. 25. Litt. G. Abschnitt IV. (jetzt Rubr. III.) Nro. 3. unterm 27. Januar 1785 ausgefertigten Rekognitions-Schein,

oder die durch diese Schuldschriften begründeten Forderungen, Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden zur Geltendmachung dieser Ansprüche zu dem auf

den 24. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius v. Salpius anstehenden Termine unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle mit allen ihren etwaigen Ansprüchen auf die oben bezeichneten Dokumente und die dadurch begründeten Forderungen werden präkludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 24. November 1846.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.
Civil-Senat.